## Bruder Frik,

Es war ein heißer Nachmittag des Juli; Margarethe saß mit den Kindern im Hofe, der von hohen Mauern umschlossen, noch einige Kühlung spendete. Sie saß auf einer niedrigen Bank mit dem Rücken gegen eine mit wilder Nebe übersponnene Mauer gelehnt. Ihr blondlockiger Liedling, das kleine Julchen, spielte neben ihr auf dem Boden mit bunten Steinschen, während Luise vor ihr auf den Knieen liegend ihr mit großer Spannung zuzuhören schien, weil sie eine Geschichte erzählt bekam. In diesem Angenblick erschien unter der Hosthüre ein junger Mann, der eine ganze Weile wie angesessellt dort verharrte, bis Margarethe unversehens aufblickend ein paar schwarzen Augen begegnete, die fest auf sie gerichtet waren,